

REPLAY

zhdk iad

Semester 5

Jahr HS 2007

Modul Applied Interaction II

Dozent Prof. Dr. Gerhard Buurman, Dipl. Des. Stefano Vannotti, Dipl. Des. Sandra Wipfli

Student Christoph Schmid

Informationen zum Projekt

Projektbeschreibung

Das Multimedia-Portal-System REPLAY soll den ganzen Lebenszyklus eines Multimedia-Contents abdecken. Von der individuellen Erstellung oder der automatisierten Aufnahme, über den Workflow der Verarbeitung, der Suche und Präsentation, dem Streaming-Frontends bis zur Archivierung müssen die verschiedensten Aspekte in einem einheitlichen Multimedia-Portal-System berücksichtigt werden.

Arbeitsbeschreibung

Themenbereich Zeitleiste und Übersicht.

Erarbeiten einer zeitleistenorientierten Darstellung für das Projekt REPLAY.

Einem Suchenden sollen durch Informationsverdichtungen Schwerpunkte zu einem Suchbegriff aufgezeigt werden, oder auch suchabhängige Studienentwicklungen, die z.B. umweltbedingt verursacht worden sind.

Die Arbeit versucht, das Objekt Zeitleiste sinnvoll als Werkzeug zu nutzen und stellt es gleichzeitig in Frage.

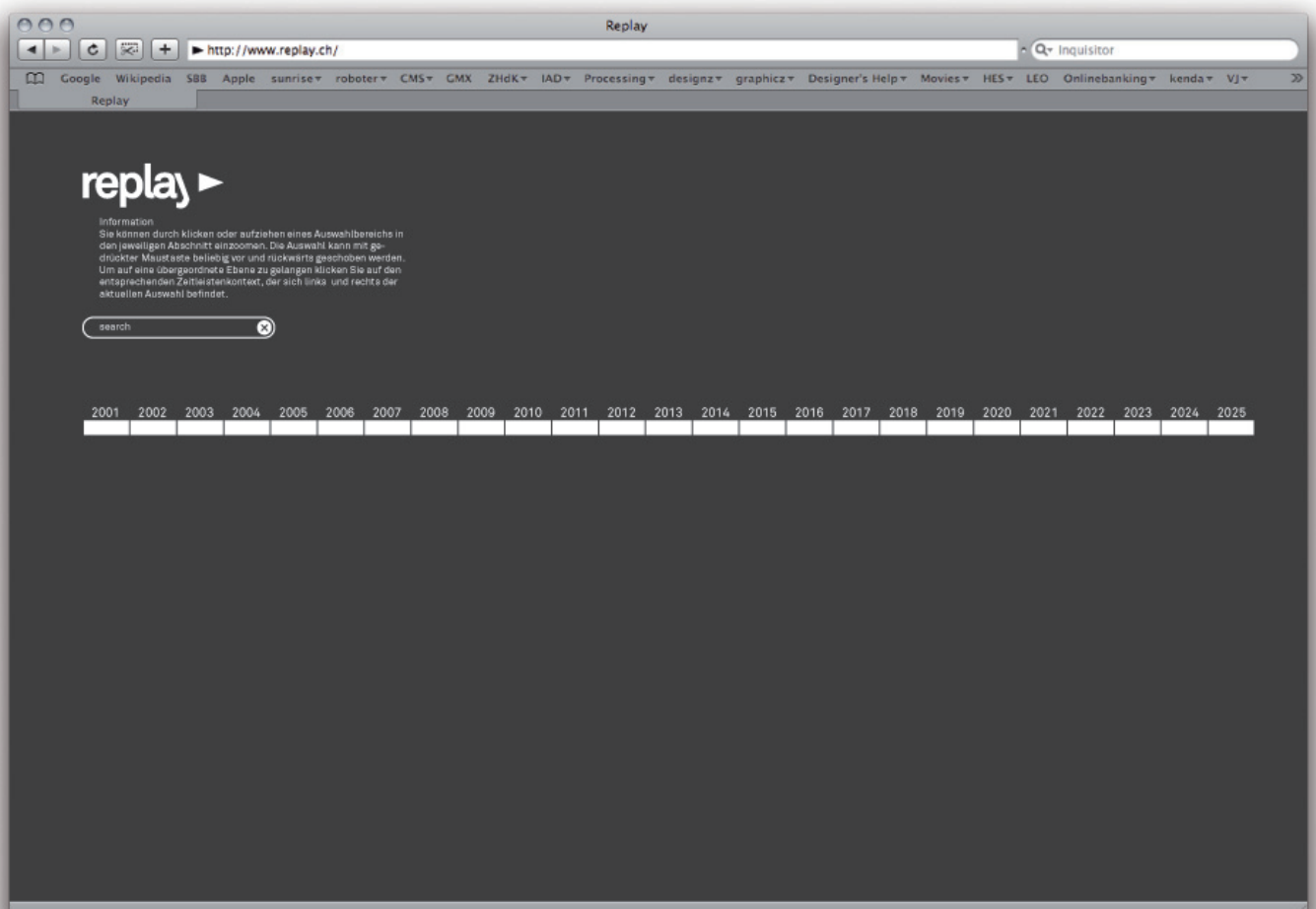
Ideenbeschreibung

Als Grundstruktur wird von einer Zeitleiste ausgegangen. Die gewohnte Darstellung aus dem Videoplayer soll skalierbar gemacht werden und auf das komplette System angewandt werden können. Um nicht nur Übersichten sondern auch Detailansichten generieren zu können, soll individuell auf einen Teilbereich der Zeitleiste gezoomt werden können. Dadurch werden genauere Informationen visualisiert, die einem User helfen sollen, die Relevanz von Medienmaterialien über ein bestimmtes Thema zu bestimmen.

Arbeitsbilder

Status 01

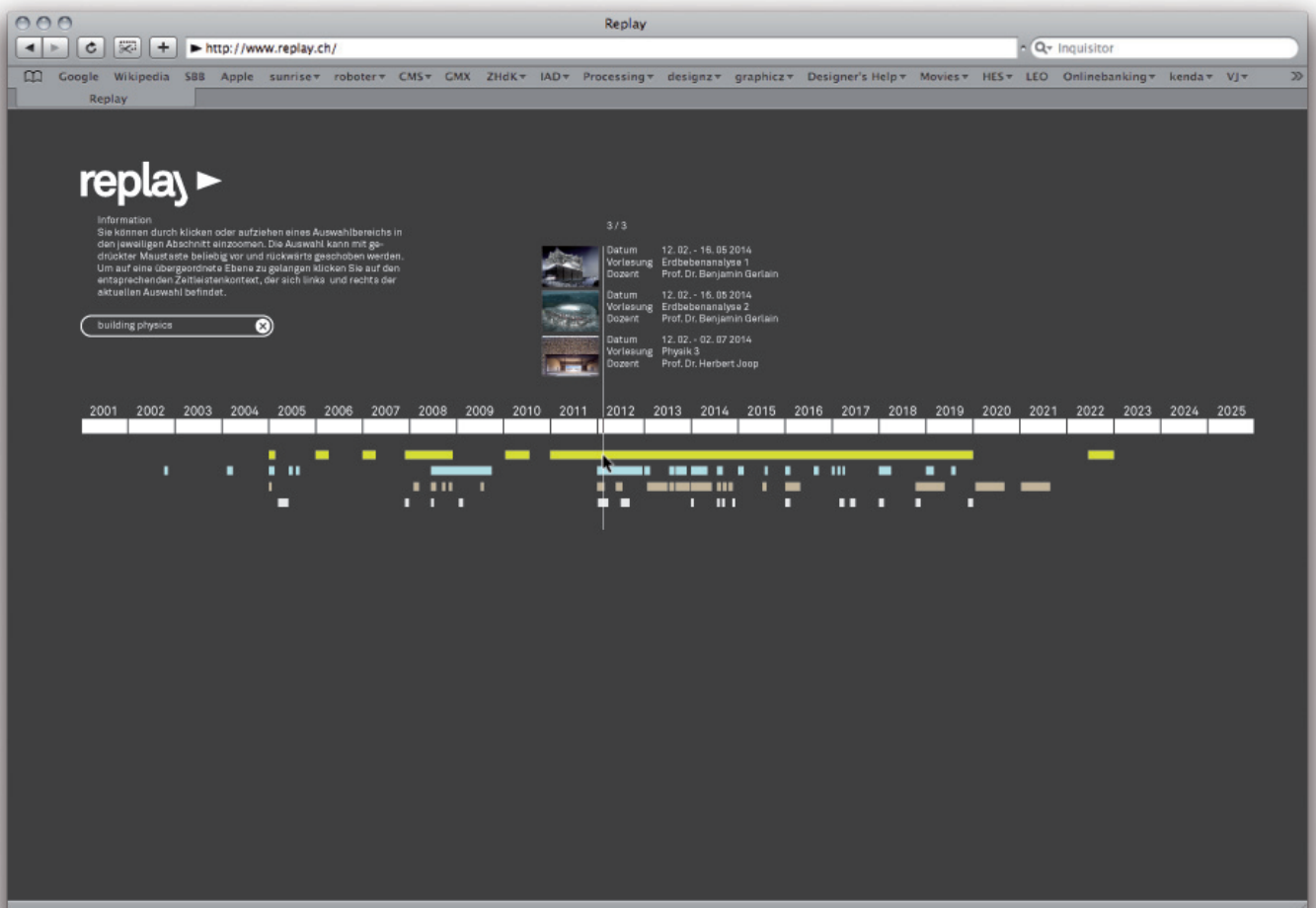
Übersicht über den gesamten Zeitraum.



Status 02

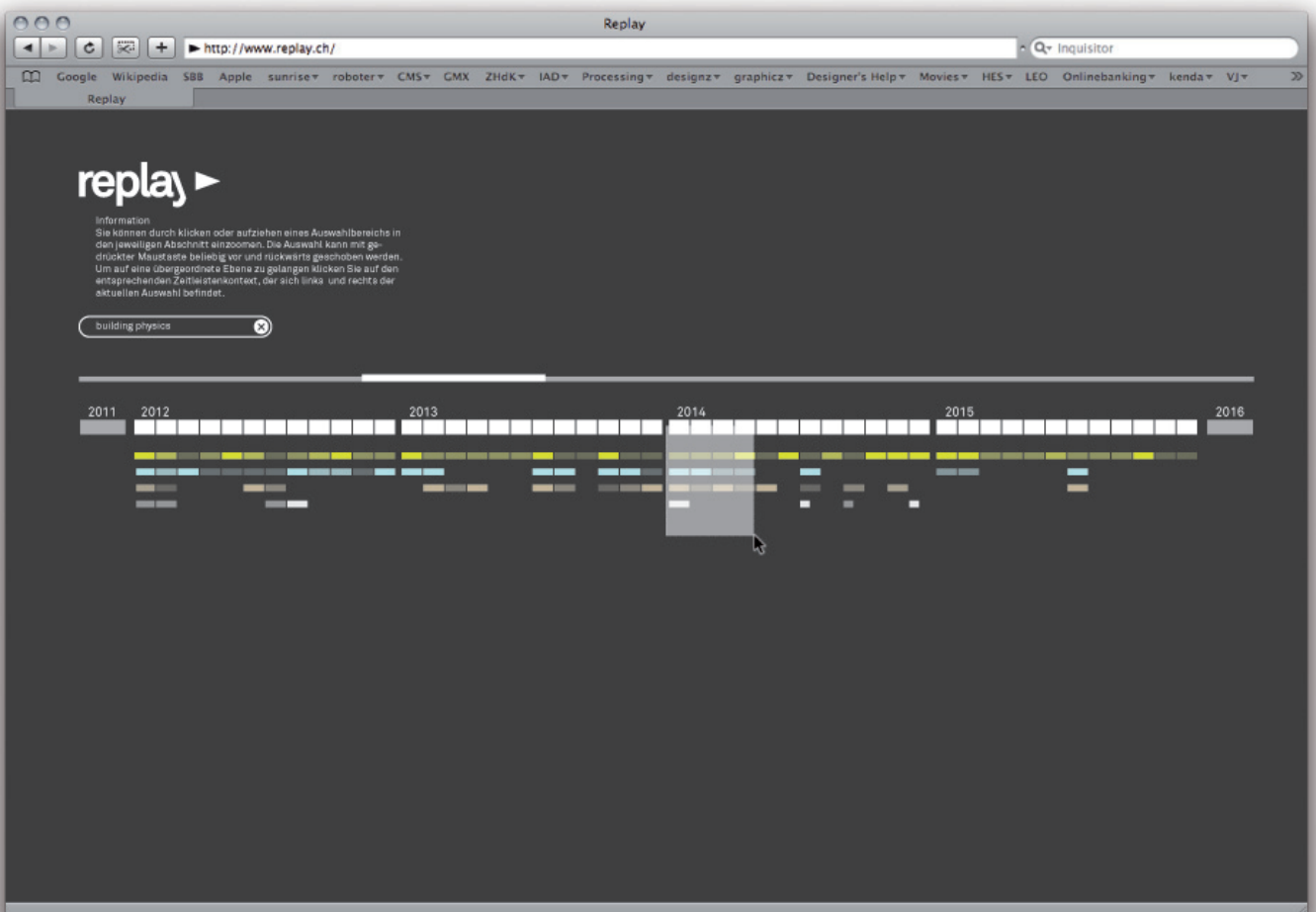
Durch eingeben eines Suchbegriffs werden entsprechende Ergebnisse aus den Bereichen Vorlesung als Hauptelement, sowie Anhang, Kommentare und Links abstrahiert und zu Balken zusammengefasst. Es entstehen Informationsverdichtungen, die für einen Suchenden interessant sein können.

Durch Interaktion wird auf der Zeitleiste ein Slider eingeblendet, der an der aktuellen Position genauere Metadaten über die entsprechende Auswahl liefert.



Status 03

Mit klicken oder aufziehen eines Auswahlbereichs kann ein Bereich genauer betrachtet werden. Durch Interaktion kann ein Teilbereich der Zeitleiste vergrößert werden. Der Abstraktionsgrad nimmt ab, es werden detailliertere Infos zu den Ergebnissen angezeigt. Die Metrik der Transparenz zeigt die Wichtigkeit eines Repräsentanten an. Je höher der Alphawert, desto kleiner die Relevanz zu dem eingegebenen Suchbegriff. Auch hier wird die Information über die Auswahl durch den Slider konkretisiert.

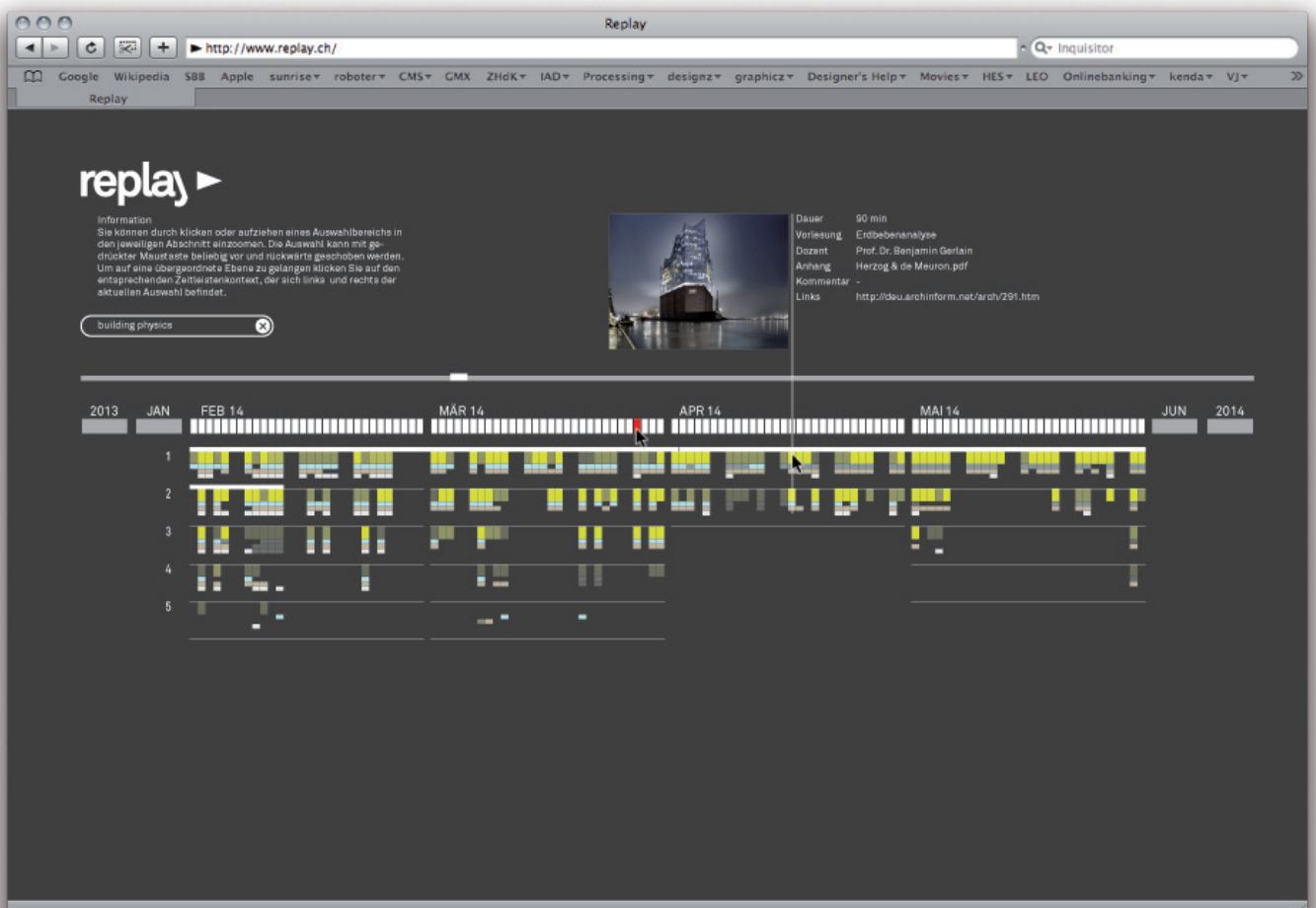


Status 04

Ausgabe einer tabellarisch strukturierten Ergebnisliste. Hier werden die Suchtreffer pro Tag visualisiert. Da pro Tag mehrere Treffer möglich sind, werden die Daten hierarchisch dargestellt. Je höher die Position, desto wichtiger die Information. Auch hier die zusätzliche Information durch die Transparenz.

Die Gewichtung wird definiert durch Anzahl Hits, Relevanz zu zeitgleichen Ergebnissen, Angaben des Indexer.

In dieser Darstellungsstufe können Informationen über einzelne Vorlesungen angezeigt werden. Da es sich nur um eine Vorlesung handelt, ist der Thumbnailbereich grösser und kann durch Interaktion einen Ablauf der Vorlesungsfolien darstellen.



Status 05

Durch Die Auswahl eines Tages wird auf die Tagesansicht gewechselt. Sämtliche Ergebnisse des entsprechenden Tages werden aufgelistet.

Ergebnisliste in der Tagesansicht. mehrere Vorlesungen werden vertikal dargestellt und lassen sich so vergleichen. Durch die Fragmentierung der Vorlesung selbst, lassen sich wiederum die durch den Indexer als wichtig markierten Stellen vom Rest unterscheiden. Im oberen Bereich werden die Ergebnisse aus Vorlesungen angezeigt, im unteren Bereich sind Ergebnisse, die nicht zwingend in einem Vorlesungskontext gefunden wurden, aufgelistet.

Auf dieser Darstellungsstufe lassen sich nun mit dem Slider sämtliche Folien der Vorlesung betrachten. Theoretisch könnte in dieser Ansicht die komplette Vorlesung im Slider betrachtet werden.

The screenshot shows a web browser window titled 'Replay' with the URL 'http://www.replay.ch/'. The browser's address bar contains 'http://www.replay.ch/' and the search bar contains 'Inquisitor'. The browser's bookmark bar shows various sites like Google, Wikipedia, SBB, Apple, sunrise, roboter, CMS, CMX, ZHdK, IAD, Processing, designz, graphicz, Designer's Help, Movies, HES, LEO, Onlinebanking, kenda, and VJ.

The main content area features the 'replay' logo and a search bar containing 'building physics'. Below the search bar is a timeline for the date '27. MÄRZ 2014'. The timeline shows three lectures: 'Vorlesung A', 'Vorlesung B', and 'Vorlesung C'. Each lecture is represented by a horizontal bar with a yellow segment indicating the current position. A mouse cursor is hovering over the yellow segment of 'Vorlesung A'. To the right of the timeline, a tooltip displays the following information:

- Zeit: 21 min. 32 sec
- Vorlesung: Erdbebenanalyse
- Dozent: Prof. Dr. Benjamin Gerlain
- Anhang: Herzog & de Meuron.pdf
- Kommentar: -
- Links: <http://dou.archinform.net/arch/291.htm>

Below the timeline, there are sections for 'Anhänge' and 'Links'. The 'Anhänge' section lists three PDF documents: 'pdf Dokument | Modul Bauphysik | Prof. Dr. Wilhelm Longchamp'. The 'Links' section lists two links: 'Modul Bauphysik | Prof. Dr. Wilhelm Longchamp' and 'Modul Thermodynamik | Prof. Dr. Jürgen Fendt'. The second link also includes the URL 'http://www.bph.hbt.at/hz.ch/Files/ModulThermodynamik | Prof. Dr. Jürgen Fendt'.

Erkenntnisse

Das Arbeiten mit der Zeitleiste hat sich als schwieriger erwiesen als gedacht. Die gewohnte Darstellungsform einer zeitlichen Darstellung eignet sich gut für die Darstellung von linearen Ereignissen. Dies ist bei einer Suche in REPLAY jedoch nicht zwingend vorgegeben. Daraus ergeben sich folgende Kritikpunkte:

- Der lineare Raster kann nicht aufgebrochen werden
- Darstellung verschiedener Mengen auf einem fixen Raster lassen sich schlecht darstellen
- keine Zeitlücken erlaubt, da es sonst zu Verfälschungen in der Darstellung kommen kann

Dem gegenüber hat die Zeitleiste auch gewisse Vorteile aufzuweisen, die in einem System wie REPLAY durchaus ihre Berechtigung finden könnten.

- gewohnte und leicht verständliche Übersicht
- Datum ergibt einen automatischen Kontext, Bezug zum Jetzt
- andere zeitleistenbasierende Inhalte lassen sich einfach integrieren
- Zeitübersicht verschafft dem User ein Gefühl für eine zeitliche Menge

Konklusion

Im Rahmen des Moduls Applied Interaction II sind während vier Wochen interessante Lösungsansätze entstanden. Als ungewohnt aber durchaus angenehm hat sich die Arbeitsweise, die Klasse als Arbeitsgemeinschaft, erwiesen. Dadurch war es möglich, sich auf ein Teilgebiet zu vertiefen und sich explizit mit der Problemstellung auseinanderzusetzen. Insbesondere die Schnittstellen zu den anderen Studenten resp. deren Thematik hat ganz neue und spannende Fragen aufgeworfen, die wahrscheinlich bei Einzelarbeiten nicht entstanden wären. Insgesamt waren es lehrreiche Tage, bleibt nur noch die Frage, was schlussendlich verwendet werden kann und wie sich REPLAY zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Wenn es soweit ist, lasst es uns wissen.